

**„Aus Hilstrup eine zweite Bremer Straße machen!“**

### **Bündnis gegen Rechts macht mobil für Hilstrup**

„Neonazis können vor allem dort offensiv und aggressiv auftreten, wo es ihnen gelungen ist, in Teilen der Bevölkerung auf Zustimmung oder zumindest auf Gleichgültigkeit zu stoßen. Das kann mörderisch werden!“, so Pit Rogausch, Sprecher des Bündnis gegen Rechts, mit Verweis auf den versuchten Mord an einem Deutsch-Afrikaner in Potsdam. „Auch in Hilstrup wollen wir nicht wegschauen und den Nazis den Rücken kehren! Axel Reitz und seine neofaschistischen Kumpanen haben ihren Aufmarsch dorthin verlegt und wir kommen auch!“, so Pit Rogausch. Es sei für Samstag, den 6. Mai um 10.00 Uhr eine Kundgebung unter dem Motto „Neofaschismus ist keine Meinung, sondern ein Verbrechen!“ an der Hilstruper Marktallee, Ecke Hohe Geest angemeldet, so das Bündnis weiter.

Am 18. Februar scheiterten Reitz und seine braunen Kameraden an dem Widerstand von Antifaschisten und Anwohnern. Sie kamen damals auf der Bremer Straße nur 300 Meter weit, geplant hatten sie einen Aufmarsch von vier Kilometern. „Unser Wunsch ist es, dass Hilstrup deren zweite Bremer Straße wird!“, so Pit Rogausch weiter und fordert alle Bürgerinnen und Bürger auf, dem Beispiel des 18. Februar zu folgen und dem Nazi-Aufmarsch erneut „energisch die Rote Karte“ zu zeigen.

Am Mittwoch, den 3. Mai um 19.00 Uhr werde es vorbereitend für alle Hilstruper Bürgerinnen und Bürger einen Informationsabend zum Thema geben. Der Ort werde aber noch gesucht. Aktuelle Infos sind unter <http://www.asta.ms/nazidemo/> zu erfahren.

### **Bündnis gegen Rechts**